

Seiteneinstieg Berufsschullehramt - von E13 auf E12 und Zurücksetzung der Erfahrungsstufe

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 16:11

Also, ich muss da doch nun auch nochmal drauf antworten. Es ist natürlich völlig legitim, dass man bei einem Wechsel des Berufs (ohne wirklich eine gute Chance auf Rückkehr) nachprüft, was man dann verdient. Denn ich arbeite gern, aber nur weil ich muss. Müsste ich nicht, würde ich tatsächlich viele andere Sachen machen, die mir gut die Zeit vertreiben kann. Dass ein Magister mit Geschichte/Deutsch in der Wirtschaft wenig verdient, kann man ja nun nicht wirklich vergleichen. Es dreht sich bei meinen Ausführungen um Mangelfächer, die niemals mit grundständigen Lehramtlern gedeckt wurden und es auch nie werden. Dass man mit niedrigen Gehältern wohl eher auch die anlockt, die es in der Wirtschaft nicht gebracht haben, dürfte wohl logisch sein. Denn das durfte ich auch schon oft erleben: die beruflich in Sackgassen gelandeten, denken sich plötzlich: och Berufsschullehrer schaffe ich locker. Ferien, ab mittags frei: perfekt. Und davon brauchen wir wirklich keine Leute mehr.